

**Kollektiv
Frei | Raum
2022/23**

Inhalt

Ihr lieben Menschen	ab Seite 05
Das Kollektiv Frei_Raum	ab Seite 08
Das grosse Dankeschön	ab Seite 12
Kultur	ab Seite 17
Soziales	ab Seite 19
Gastronomie	ab Seite 21
Zahlen und Geklimper	ab Seite 24
Impressum	ab Seite 32



Ihr Lieben Menschen

Wabern, im Oktober 2023.

Die Zeit dreht immer schneller, als wir mit dem Jahresbericht hinterherkommen. Und so entsteht auch dieser Rückblick auf die Kultursaison des Vereins Frei_Raum und der Heitere Fahne 2022/2023 mitten in einer Realität, die sich selbst überholt. Das Zurückblicken scheint manchmal fast absurd, und gleichzeitig ermöglicht es auch einen kurzen Moment des Innehaltens. So fliegen wir in der Zeitrechnung in den Sommer 2022 zurück. Mit dem zehnten Guggus Gurte ist die Heitere Fahne sogleich auch mit ihrem neuen Thema in die Saison gestartet: **Dein Vogel begeistert unsere Welt.**

Wir alle haben einen Vogel in uns. Doch die meisten von uns trauen sich nicht, ihn freizulassen. Weil der Gesellschaft der Mut dazu fehlt? Weil wir uns nach Eindeutigkeit sehnen? Weil wir nicht fliegen können? Mit dem neuen Jahresthema hat die Heitere Fahne zum Experimentieren mit unseren eigenen Vögeln eingeladen. Auf der Suche nach unseren Spinnereien, Verrücktheiten und Besonderheiten widmeten wir uns der menschlichen Psyche, die genauso divers und unendlich gross ist wie das Vogelreich. Hast du auch einen Vogel? Und wie sieht er aus? Wie geht es dir mit ihm? Einige Anregungen zu diesen Fragen findet ihr im Hörstück **Vogel frei!** (Scanne dazu den QR-Code unten am Seitenrand), das wir passend zum Jahresthema produziert haben.

Und dann macht es Puff und die Heitere Fahne ist plötzlich zehn Jahre alt und der Verein Frei_Raum sowie das inklusive Säbeli Bum Festival bereits 15 Jahre!

Vor zehn Jahren hat die Heitere Fahne als inklusives Pionierprojekt ihren Anfang genommen. Heute ist das Kulturhaus in Wabern bei Bern Modell und Experimentierlabor für partizipative und transformierende Kultur mit sozialem Anspruch. Entstanden sind ein Netzwerk aus der «Heitere» verbundenen Menschen, Unterstützer*innen, Künstler*innen, Umsetzer*innen sowie ein vielseitiger künstlerischer Ausdruck, ein wichtiger Ort für viele Menschen mit unterschiedlichen Ausgangslagen und der ungebrochene Anspruch, mit Lust und Heiterkeit in die Gesellschaft zu wirken. Alles in allem – ein ganz eigener Heitere Kosmos. Dafür möchten wir allen von ganzem Herzen danken: Merci, gäu! Merci, gäu!

Neue Projekte – Weiter Heiter

Zehn beziehungsweise 15 Jahre sind eine lange Zeit, und so kommt es, dass auch Mitbegründer*innen des Projekts das Haus verlassen, neue Menschen kommen und gehen und sich neue Ideen und Wünsche entfalten. So beschäftigt sich der Verein Frei_Raum zu diesem Jubiläum auch mit seiner eigenen Entwicklung und prüft, wie der Heitere Geist weitergetragen werden kann und welche neuen Projekte – neben der Heitere Fahne, dem Theater Frei_Raum und dem Säbeli Bum Festival – zum Blühen kommen könnten. Ziel ist es, dass unter dem Dach des Vereins Frei_Raum verschiedene Projekte entstehen und sich gegenseitig bereichern und beflügeln können. Angedacht sind Projekte wie die **Strittfritte** (ein Kunst- und Essprojekt rund um die Streitkultur), die inklusive **Heitere Auszeiten** (für Menschen, die Rückzug brauchen – auf der Alp, beim Segeln etc.) sowie die **Auseinandersetzung mit dem Tod** (Sargproduktion und Abdankungsfeiern).



Hier gehts zum oben erwähnten Hörstück «Vogel frei».

In welcher Zeit lebst du eigentlich

Bleibt ein kurzer Ausblick – im Rahmen des Jahresthemas der Kultursaison 2023/2024 setzen wir uns intensiv mit dem Thema Zeit und normativen Zeitvorstellungen auseinander.

Wir alle erleben Zeit anders. Sie dehnt sich, rennt davon, verfließt, bleibt stehen, duftet, dampft. Um auf dem Weg in die Heitere Fahne aufs 9i-Tram umzusteigen. Um eine Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung zu bekommen. Um eine persönliche Geschichte aufzurollen und anzugehen. Um zur Sprache zu kommen oder sie zu verlieren. Um die Welt zu verändern.

Wir alle haben Verantwortung für das Erleben und die Gestaltung der Zeit. Für unsere Zeit, für die Zeit unserer Mitmenschen und die Zeit zukünftiger Generationen. Wir als inklusives Kulturkollektiv und Kulturhaus können helfen, ein neues Bewusstsein dafür zu schaffen. Denn gerade Menschen mit besonderen Ausgangslagen sind in der heutigen Welt, die auf Perfektion, Leistung und Verfügbarkeit sowie deren Steigerung baut, nicht mitgedacht. Doch Gesellschaft beruht auf echter Teilhabe und dem strukturellen Ermöglichen von unterschiedlichen Zeitressourcen.

Das Jahresthema «In welcher Zeit lebst du eigentlich» erhält aber durch die verrückten Zeiten, in welchen wir leben, einen zweiten Blickwinkel. Es ist auch unser Anspruch als Kulturhaus, aktuelle Themen wie Klimawandel, Care-Arbeit, Kriege, die weltumfassende Ungerechtigkeit und unsere eigene Widersprüchlichkeit darin zu hinterfragen – immer und immer wieder. Und wenigstens im Rahmen unserer bescheidenen Schaffenskraft etwas bewirken zu wollen. Angefangen mit jeder persönlichen Begegnung im Alltag, bis hin zur Gestaltung eines Kulturhauses oder anderen öffentlichen Orten, um Menschen zu verbinden und gemeinsam Gesellschaft zu schaffen.

Für das alles schenken euch der Verein Frei_Raum und die Heitere Fahne auch in der Kultursaison 2023/2024 ihre Zeit.

öppe

man

Zit...!

Das Kollektiv Frei_Raum

Frei_Raum sind zwei Vereine.

Das Kollektiv Frei_Raum besteht aus zwei Vereinen: Frei_Raum inklusive Kultur und Frei_Raum Soziales. Rund 50 Menschen – mal mehr, mal weniger – mit gemeinsamen Werten & Zielen und unterschiedlichen Ausgangslagen realisieren seit 2008 kulturelle Projekte, die neben der bewegten und gelebten Kultur, immer auch einen sozialen und inklusiven Rahmen haben.

Frei_Raum ist inklusiv.

So setzt sich der Kern des Vereins (Betriebsteam) aus rund 39 Menschen mit ganz unterschiedlichen Ausgangslagen zusammen: Menschen mit einer IV-Rente, Menschen mit einer Behinderung, Menschen mit Migrationsgeschichte, Auszubildende der Sozialen Arbeit, Zivildienstleistende, junge und übermütige Menschen, Menschen mit Sinnfragen und nicht zuletzt Menschen mit dem Bewusstsein und der Bereitschaft, viel Verantwortung zu übernehmen. Dazu kommen mehr als 100 Menschen, die sich freiwillig und/oder mit einzelnen Projekten für den Verein engagieren.

Frei_Raum bringt unterschiedlichste Menschen zusammen.

Entweder um als Besucher*in eine inspirierende Zeit zu erleben, um sich als Mitwirkende für die gemeinsamen Ideen und Träume einzusetzen, um eine zukunftsweisende Ausbildung zu machen und/oder in schwierigen Lebenssituationen eine Tagesstruktur und sicher immer Herzensmenschen zu finden.

Frei_Raum versucht sich in der Kunst Gesellschaft zu machen.

Eine lebensbejahende, diverse und kritisch hinterfragende Gesellschaft. Wir stellen dem Sog von festgefahrenen Tatsachen Alternati-

ven entgegen. Wir trauen uns, neue, innovative Wege zu gehen, Lücken im System aufzuzeigen und diese sinnvoll und kreativ zu bearbeiten. Wir tüfteln an zukunftsfähigen Modellen, welche inklusives und sinnstiftendes Wirken in der Gesellschaft von morgen ermöglichen.

Frei_Raum steht für kritische Sozialarbeit.

Das Kollektiv versucht auch in der Soziallandschaft innovative Wege zu gehen, Lücken im System aufzuzeigen und diese mit sinnvollen und kreativen Alternativen zu decken.

Frei_Raum kuratiert verschiedene Orte in und um Bern und betreibt die Heitere Fahne sowie das Theater Frei_Raum.

Lorrainebad, Reitschule, Warmbächlibrache, Vorpark im Holligenquartier, Europaplatz, Brünnpark, Gaswerkareal, Grindelwald – um nur einige zu nennen. Im Kosmos der Heitere Fahne finden jährlich rund 100 kulturelle Veranstaltungen (Juli 2022 – Juni 2023) statt. Von den Veranstaltungen sind über die Hälfte vom Kollektiv kreierte und umgesetzte Formate (Theater, Säbeli Bum on the Road Show, Gugus Gurte, Jubiläumsshow, Herzblatt-Show, Heitere Stubete, Rollschuh/stuhl-Disco etc.). Ebenso realisiert Frei_Raum Co-Produktionen mit anderen Theater- und Kulturschaffenden. Das Theater Frei_Raum produziert zudem im Zweijahresrhythmus eine eigene inklusive Theaterproduktion.

Frei_Raum ermöglicht das gemeinsame Essen.

Der gemeinsame Schmaus ist ein verbindender Moment zwischen Menschen. Wir wollen Raum schaffen, wo sich Menschen begegnen können und dies auch gerne bei Tisch. Dieses Zusammensein wollen wir mit Herz kultivieren. Jeder Kulturbesuch beginnt bei uns mit einem herzhaften Essen. Das macht offene und entspannte Begegnungen möglich und ist ein guter Einstieg in unsere Projekte und Kulturveranstaltungen.

Frei_Raum zelebriert die Kollektivenkultur.

So können alle Menschen bei uns ein- und ausgehen – ganz nach dem Solidaritätsprinzip: Wer mehr hat, gibt mehr, wer wenig hat, gibt wenig und wer nicht bezahlen kann, kommt trotzdem rein!

Frei_Raum und die Heitere Fahne sind stolz auf die vielen tollen Auszeichnungen!

Frei_Raum und die Heitere Fahne sind seit 2016 Träger des Labels «Kultur inklusiv». Ende März 2017 wurden die Angebote des Kollektivs zur kulturellen Teilhabe mit dem Prix Printemps ausgezeichnet. Zu unserer grossen Freude wurde die Heitere Fahne im Sommer 2018 auch mit dem Kulturpreis des Kantons Bern ausgezeichnet. Und neu dazu kommt eine weitere Ehre. Im September 2021 erhielt das CreaLocker – das Kreativ- und Theateratelier der Heitere Fahne den Prix Printemps. Und im November 2021 wurde die Heitere Fahne als «aussergewöhnliches Projekt im Bereich der Inklusion» mit dem Preis der Burgergemeinde Bern ausgezeichnet! Wir dürfen stolz sein auf das Erreichte und alle Mitgestalter*innen der Heitere Fahne, die uns collettivamente bis hierhin gebracht haben.

Frei_Raum und die Heitere Fahne haben es 2021 ins Kino geschafft!

«Für das, was verbindet.» Der Kinofilm aus der Heitere Fahne! Wir sind sehr stolz auf den Filmmacher Christian Knorr, der uns in den zwei schwierigen Prozessjahren, die er uns begleitet hat, mit seiner Kamera tief unter die Haut gekrochen ist. Einfühlsam und ehrlich gibt sein Film Einblicke in einen Heitere Alltag, den man mit den Worten EINFACH wäre ANDERS wohl am besten beschreiben könnte. Ein zart-wuchtiges Zeitdokument über diesen Ort und seine Menschen. Den Film kannst du dir kostenlos auf der Streamingplattform www.playsuisse.ch ansehen. (Scanne den QR-Code)

Frei_Raum hat ein Heitere Planetensystem.

Nach einem monatelangen kräftezehrenden Strukturprozess in Zusammenarbeit mit der Stanley Thomas Johnson Stiftung und dem Center for Philantropy Studies der Universität Basel hats sich ausprozessiert – die Heitere Fahne hat seit April 2021 eine neue Organisationsstruktur – das Heitere Planetensystem, in welchem das Kerngeschäft unseres Kulturbetriebs auf sechs Planeten mit je einer eigenen Crew aufgeteilt wird.

Frei_Raum blickt tief und in die Zukunft

Neben dem thematischen Schwerpunkt, der uns jeweils durch das Kulturjahr begleitet sowie der Offenheit für spontane Veränderungen und Anpassungen wollen wir – wie schon in den letzten Jahren – dem Blick nach innen weiterhin Aufmerksamkeit schenken und weiterhin an der Entwicklung unserer Strukturen tüfteln, im Sozialen und Kulturellen neue Gefässe entwickeln und uns rund um die Frage drehen, ob wir die Liegenschaft der Heitere Fahne mittelfristig im Baurecht übernehmen könnten.

Frei_Raum entwickelt sich heiter weiter

Zudem beschäftigt sich der Trägerverein Frei_Raum Kultur mit seiner eigenen Entwicklung und prüft, welche neuen Projekte – neben der Heitere Fahne – zum Blühen kommen könnten. Ziel ist es, dass unter dem Dach von Frei_Raum verschiedene Projekte, die dem Vereinszweck entsprechen, entstehen und sich gegenseitig bereichern und beflügeln können. Angedacht sind Projekte wie die StritteFritte – ein Kunst- und Essprojekt rund um die Streitkultur, die inklusive Heitere Auszeiten (für Menschen, die Rückzug brauchen; auf der Alp, beim Segeln etc.) sowie die Auseinandersetzung mit dem Tod (Sargproduktion und Abdankungsfeiern).



Hier gehts zum oben erwähnten Kinofilm «Heitere Fahne».



EMPATHIE

DANKBARKEIT

WIEDERSEHEN
MIT MENSCHEN

BEREITSCHAFT
UND HETTERKEIT

BERECHTIGUNG

EMANATION
SCHLAGEN

ENZ



Das grosse Dankeschön

Die öffentlichen Hände

Asylsozialdienst Stadt Bern
Bildungs- und Kulturdirektion Kanton Bern
Fachstelle Gleichstellung von
Menschen mit Behinderungen
Gemeinde Köniz
Gesundheits-, Sozial- und
Integrationsdirektion Kanton Bern
IV-Stelle Kanton Bern
Kultur Stadt Bern
Regionalkonferenz Bern-Mittelland
Zivildienststelle aus der Region

Die privaten super Unterstützer*innen

Béatrice Ederer-Weber Stiftung
Biosolutions
Brändli-Stiftung
Bürgergemeinde Bern
Däster Schild Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
Gesellschaft zu Ober-Gerwern
Gesellschaft zu Schuhmachern
Gesellschaft zu Zimmerleuten
Gottfried & Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung
Heinz Schöffler-Stiftung
Helfer und Schlüter-Stiftung
Jean Wander Stiftung
Katholische Kirche Region Bern
Stiftung MBF
Migros Aare
Migros Kulturprozent
Oertli-Stiftung
Parrotia-Stiftung
Reformierte Kirche Bern-Jura-Solothurn
Robert und Rosa Pulfer-Stiftung
Ruth und Arthur Scherbarth Stiftung
Schweizerische Interpretenstiftung SIS

Schweizerische Stiftung für das
cerebral gelähmte Kind
Stanley Thomas Johnson Stiftung
Stiftung Chorrnhona
Stiftung Corymbo
Stiftung Denk an mich
stiftung sostenuto
Stiftung Temperatio
Suprovita Stiftung
Ursula Wirz-Stiftung
Volkskulturfonds
Zunftgesellschaft zu Schmieden

Die stützenden Schaffer*innen

BewegGrund
Broccoli-Grafik
Busstopp
Bühnen Bern
Cirque de Loin
Druckerei Reitschule
DominoTreff insieme
Gurtenbäckerei
igs Bern
insieme Kanton Bern
insieme Region Bern
insieme Schweiz
Label Kultur inklusiv
Procap Bern
Procap Schweiz
Pro Infirmis
Radio RaBe
Stiftung Bächtelen
Villa Bernau
Volkshochschule plus
Wabern-Leist

Club der Freund*innen

A. & A. Hohenstein-Wyrtsch
Acher Ahssen & Rahel N.
Alex Sutter & Christine Kopp
Andreas Huber & Evelyn Linder
Andreas Wyss & Katrin Zigerli
Andrea Bader
Andrea Louise Schmitz
Andrea Sommer & Adrian Bangeter
Angela Müller
Anna Tina Blaser
Annagun von Reding & Christian Zurbrügg
Annemarie & Jakob Huber
Annia Schlapbach & Alain Jacob
Antonella Valcke
Bela & Magdalena Szedlak
Barbara Beck
Barbara Schwarzwald
Barbara & Rolf Gertsch-Enz
Beat & Eveline Gfeller
Benno Staub & Sabine Anliker
Bettina & Daniel Schilliger
Carolina Maria Suter Kohler
Carol Fabienne Schafroth
Catharina Vogel
Christian Burr & Maya Furrer
Christian Frédy Huber Stucki
Christian Schweingruber
Christine Angeli
Christoph & Jitka Berchtold - Sepsova
Claudia Huber
Corinne Marianne Schwander
Corinne Ott Kraut
Daniel Jost Anita Kühni
David & Susi von Graffenried
Dina Jakob
Dominic Mattia Hauser
Dominik Cimpersak & Denise Liebchen
Dorothea Lanz
Edith Jakob
Elena Ackermann
Elena Hubert
Elisabeth Bürkler-Amrein
Elisabeth Ursula Vischer
Esthe Jakob
Esther Krieger-Buergi

Eva-Maria Imboden
Francesca Irene Heiniger
Franco Siliberti & Lydia Plüss
Franziska Frauchiger
Fritz Stämpfli
Gabriel Kraft
Gabrielle Roth
Georges & Regula Pestalozzi
Gerhard & Regula Zimmermann
Gian & Ursina Töndury
Günther Ketterer & Carola Ertle
Hanna Plüss
Hans Kaspar Schmocker
Hansueli Pestalozzi und Brigitte Wittwer
Hans Peter & Susanna Wenger
Heidy Bucher
Helena Durschei
Heidi Moll
Heiri & Beatrix Röthlin
Helene Wepfer-Basler
Helene Ritschard
Heinz & Margreth Lehmann
Isabelle Nicole Schletti
Isabel & Kaspar Uehlinger
J.W. Schlatter
Jakob Schwander
Janos Gabor Gazdag
Jean Jacques Rapin
Julia & Christian Metraux
Karin Etter
Karin Kopse & Hans-Jörg Reber
Kaspar & Katharina Marti
Katharina Fuhrer
Lorenz Bögli
Lorenz Widmer Schlauffer
Lorna Spycher
Lukas Falb
M. Borer & I. Signer Borer
M. & K. Lehmann
Maja Mezzera
Manuela Züllig & Bruno Gottstein
Manuel Pestalozzi
Marco Eschenmoser
Marco Mancinetti
Markus Fischer
Markus & Ursula Plüss
Marianne Eicher Schwander &

Jakob Schwander
Marianne Keller Tschirren
Margrit Aebersold
Margrit Lüthi
Maria und Felix Baumann
Mario Tuor
Marlis Pestalozzi
Marianne Schild
Martin & Barbara Huber
Martin Blunschi
Martin Kurz
Max & Charlotte Wissmann
Max Akermann-Geiser
Michael Cron
Michael Peter Lüthi
Michael Schmidt
Mika Moana
Monica Lutz
Monika Beck & Peter Staubli Beck
Nadine Guldimann
Nicole Cornu
Niklaus Röthlin
Oliver Eicher & Lea Schonenberger
Olivia Stowasser
Patricia Lüdi
Pascal Känzig
Pascal Krayer
Paul Burkhard
Paul Schmid
Peter Baumgartner
Peter & Géraldine Huber
Peter Schmockler
Petra Maria Kruger
Pier Stadler
Priska Oberholzer Bürge
Randolp Page
Regine Ackermann
Regine Berger Wysser & Christoph Wysser
Regula Dolder
Regula Mader
Regula Pestalozzi
Reinhart Meister & Verena Aebi
Renate & Hans-Peter Egler
Renate & Pierre Pestalozzi-Hunkeler
Rita Suppiger Saier
Rita Siegel
Rita Haudenschild & Martin Feller

Roland Gisiger Blankschön
Roland Juen
Rose & Daniel Bernet
Rosmarie Omlin
Rolf & Barbara Fässler
Rolf Gertsch-Enz
Rolf und Ursula Huber
Samuel Stahel
Sandra Kräutler
Sandra Schori
Silvia Baumgartner
Silvia Hardmeier
Silvio Felix Bauer,
Beatrix Roth & Mario Tuor
Simone & Laurent Desorgher
Simone Trippel
Simon Hörler
Simon Bianchi
Simon Mühlethaler
Silvia Trippel
Silvia & Waldemir Burgener
Sophie Schüpbach
Stefanie Fabienne Nicolet
Stefanie Stäuble
Stefan Kohler & Andrea Zumbrunn
Stefan Lang
Thomas Roth
Thomas Pauli & Jacqueline Gabi





SAB ELI BU AN

Kultur

Das Kollektiv *Frei_Raum* und die *Heitere Fahne* gestalten ein gemischtes und lebendiges Kulturprogramm. Uns treibt weiterhin der Versuch, unterschiedlichste Kulturformate zu präsentieren, um so möglichst viele diverse Menschen anzusprechen und über Kultur miteinander in Berührung zu bringen.

Es ist unsere Überzeugung, mit Kultur Menschen zu bewegen, Gesellschaft zu schaffen und auch aktuellen Entwicklungen Raum zur Entfaltung zu geben. Dafür präsentierten wir auch in der Kultursaison 2022/2023 einen bunten *Mix aus Konzerten und Plattentaufen* (Birdmann Jäggi, SolFamilyAfro, Dnachtaktion, Goccia di Voci, Arian Koch & Nadja Zela, Simon Ho & André Dubois, u.v.m.), *Festivals* (Gugus Gurte, Waldrand, Säbeli Bum), *Theatergastspielen* (u.a. «Mama Love», «Emma und der Rehwolf», Timmermahns «Das Jubiläum»), vielen *Eigenproduktionen* (Herzblatt, Jubiläumsshow, Hemmigs Metzgete, Heitere Stubete), eine Wiederaufnahme vom *Theater Frei_Raum* («Metamorphosen») und dazu eine *Kooperation vom Theater Atelier mit den Bühnen Bern* («La Strada»).

Auch die *Heitere Residenz*, bei der Künstler*innen während einer Woche in der *Heitere Fahne* leben und kreieren, wurde von zwei wunderbaren Projekten bespielt: Die Schule für ungehinderte Musik und der Klangkünstler und Instrumentenbauer Philipp Läng präsentierten im Herbst ein Konzert, bei dem der wilden Kreativität keine Grenzen gesetzt wurden. Im Frühling arbeiteten vier junge Musikerinnen namens EDNA an ihrer Live-Performance und entwickelten ihren «Care Rider» weiter. Dieses Dokument – analog zum «Tech Rider», welcher die technischen Anforderungen eines Konzerts beschreibt – beinhaltet Punkte, die für die Band moralisch wichtig sind.

Besonders erwähnen möchten wir auch die Veröffentlichung und *Plattentaufe der Heitere Scheibe*. Sie entstand als Corona-Projekt

und endete im Mai 2023 mit einem Geschenk für zehn Jahre *Heitere Fahne* als sinnbildliches Dankeschön an all die Menschen und Künstler*innen, die die *Heitere Fahne* die letzten zehn Jahre geprägt und bespielt haben. Die Plattentaufe mündete in einem dreitägigen Festival mit den Musiker*innen, die der *Heitere Fahne* ein Lied für die Schallplatte geschenkt haben.

Auch *ausserhalb der Heitere Fahne hat das Kollektiv Frei_Raum getüftelt und gewirkt*. So etwa beim Abschiedsfest vom Vorpark (Ausserholligen) zum Thema Vergänglichkeit, an der Museumsnacht, bei der wir das Museumsquartier verzaubert haben, oder auch bei Quart Jukebox, einem Projekt in Bern West, das zusammen mit der jungen Bühne Bern umgesetzt wurde. Dort war das Kollektiv mit der Hemmigs Metzgete und einer Bar vor Ort.

Das inklusive *Säbeli Bum* von Freaks für Stars fand dieses Jahr im Juni ebenfalls in Bern West statt: in der Parkanlage Brännengut. Auch dieses Jahr haben Menschen mit und ohne Behinderung in allen Festivalbereichen zusammengearbeitet – sei es hinter, vor, neben oder auf der Bühne. Als Musiker*innen begrüsst wir The Waffle Machine Orchestra, die Weidli Band, Aratan N'Akalle, Tashan, Chor PTA la Neuville, Lisa, Lis à Lis und andere. Zusammen mit Bühnen Bern gingen wir mit «La Strada» auf die Bühne, für das unser inklusives Theateratelier den Prolog der Vorstellung gestaltete, und Cirque de Loin führten ihr neues Stück «L'homme n'existe pas» im grossen Zirkuszelt auf.

Zudem waren wir nach den Sommerferien in mehreren Deutschschweizer Städten (St. Gallen, Zürich, Luzern) *auf Jubiläumstournee*, um unsere Formate und Stücke zu präsentieren. Ein Erlebnis und Austausch der besonderen Art. *Puff!*

manchmal
schenke ich
meinen Mit-
menschen
mehr Zeit
als...

Soziales

Das Spannungsfeld zwischen Professionalität und natürlicher Inklusion ist weiterhin ein steter Begleiter des sozialarbeiterischen Wirkens der Heitere Fahne und so setzten wir uns im Team aber auch mit Expert*innen und Unterstützer*innen aus dem Umfeld der Heitere Fahne mit folgenden Fragen auseinander:

→ Wie kann die Heitere Fahne Modell für die inklusive Projekt- und Arbeitsrealität von morgen werden?

→ Welche Weichen müssen wir als Betrieb stellen – und was können Behörden, Partner*innen und fördernde Kräfte von uns lernen?

→ Wie gelingt es, die sozialen Leistungen (hinter den Kulissen) der Heitere Fahne auch für Besucher*innen besser sichtbar zu machen?

Wir versuchen, insbesondere bei externen Anlässen den Auftritten und Beiträgen der Ateliers (Kreativ- und Theateratelier) mehr Gewicht zu geben. Davon profitiert die Vielstimmigkeit des kulturellen Ausdrucks der Heitere Fahne und die Atelierformate werden einem breiteren Publikum nähergebracht.

Daneben besteht im Betrieb der Heitere Fahne weiterhin ein bunter Blumenstrauß an Partizipationsmöglichkeiten für Menschen mit unterschiedlichsten Ausgangslagen: Theateratelier, Kreativatelier, Gartenatelier, IV-Aufbautraining, Wochenplätze, praktische Ausbildung nach IN-SOS, Vorlehren und verschiedene individuelle Anstellungen. So ist die Heitere Fahne weiterhin Experimentierraum für Menschen mit unterschiedlichsten Ausgangslagen und stellt eine Alternative zur sozialen Angebotslandschaft dar, von welcher wir glauben, dass dies die Zukunft für viele Kulturbetriebe und fortschrittliche Organisationen darstellen könnte. Als Projekt hervorzuheben sind die Heitere Ferien im Tessin (Frühling 2023). Rund 60 Personen aus dem nahen bis ganz weiten Umfeld der

Heitere Fahne bewiesen, dass der Heitere Geist auch mal durch die Südkantone wehen und Karaoke und Olympiaden zum inklusiven Wirken eines Kulturhauses, oder eben einer Community gehören dürfen und sollen.

Nebst den alltagsnahen Themen beschäftigt uns im Sozialen immer noch die Frage: Wie kann ein Kulturhaus nachhaltig inklusiv gestaltet werden? Wir konnten neue Unterstützer*innen und Stiftungen dazugewinnen und so die Ehrenamtlichkeit des Betriebsteams im Vergleich zu den Vorjahren leicht reduzieren. Trotzdem sind es weiterhin die Überzeugung, eine gesunde Portion Idealismus, die vielen Freiwilligen, Herzensmenschen und die grosszügigen Unterstützer*innen, welche das «Soziale» in der Heitere Fahne möglich machen.

Ausblick

Die Saison 2023/24 steht auch auf der Sozialraumstation ganz im Zeichen der Zeit. In der heutigen Welt, die auf permanente körperliche Funktionalität, Mobilität und Verfügbarkeit und deren stetige Steigerung baut, sind Menschen mit besonderen Ausgangslagen häufig nicht mitgedacht. Gesellschaftliche Barrieren verschiedenster Art führen zu unmittelbarem Ausschluss dieser Personengruppen. Dem versuchen wir in der Heitere Fahne entgegenzuwirken, indem wir als Kulturhaus auf die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden und Gäste eingehen, unterschiedliche Zeitrealitäten ermöglichen und für mehr Zeitdiversität plädieren. Das Team der Heitere Fahne wagt das Umdenken im Umgang mit zeitlichen Ressourcen aus Überzeugung: um im Zwischenmenschlichen, im künstlerischen Ausdruck, in der sozialen Qualität, in inklusiven Arbeitsprozessen wachsen zu dürfen.



Gastronomie

Das Herz des Hauses, die Beiz, schlägt fast unermüdlich. Im zweiten Jahr nach Corona läuft der Beizenbetrieb im ursprünglichen Rhythmus weiter. Montags, dienstags und donnerstags besuchen uns jeweils bis zu 60 Schulkinder aus dem nahen Schulhaus und geniessen ein Mittagessen. Mittwochs wird wieder die Wabernsche Italianità zelebriert und die Heiteren Pizzen gehen über die Tresen, während am Freitag die Kulturveranstaltungen von einem feinen Drei-Gänge-Menü begleitet werden. Nach der Kirche am Sonntag tischen wir gross auf, brunchen gemeinsam mit bis zu 140 Gästen und lassen die Woche ausklingen. Wir sind glücklich, dass unsere über 65 Gastroformate gut besucht sind – hauchen sie dem Haus doch das Leben ein.

Neben vielen öffentlichen gastronomischen und kulturellen Formaten finden auch diverse private oder geschäftliche Anlässe bei uns statt (ca. 50 Veranstaltungen). Vom Strategiereview-board zu fünft bis zur Traumhochzeit in einem Blumenmeer aus weiss – die Heitere Fahne zeigt sich wandelbar und schöpft aus bald zehn Jahren Erfahrung sowie einem fast unendlichen Fundus an Dekorationsmaterial und Technik.

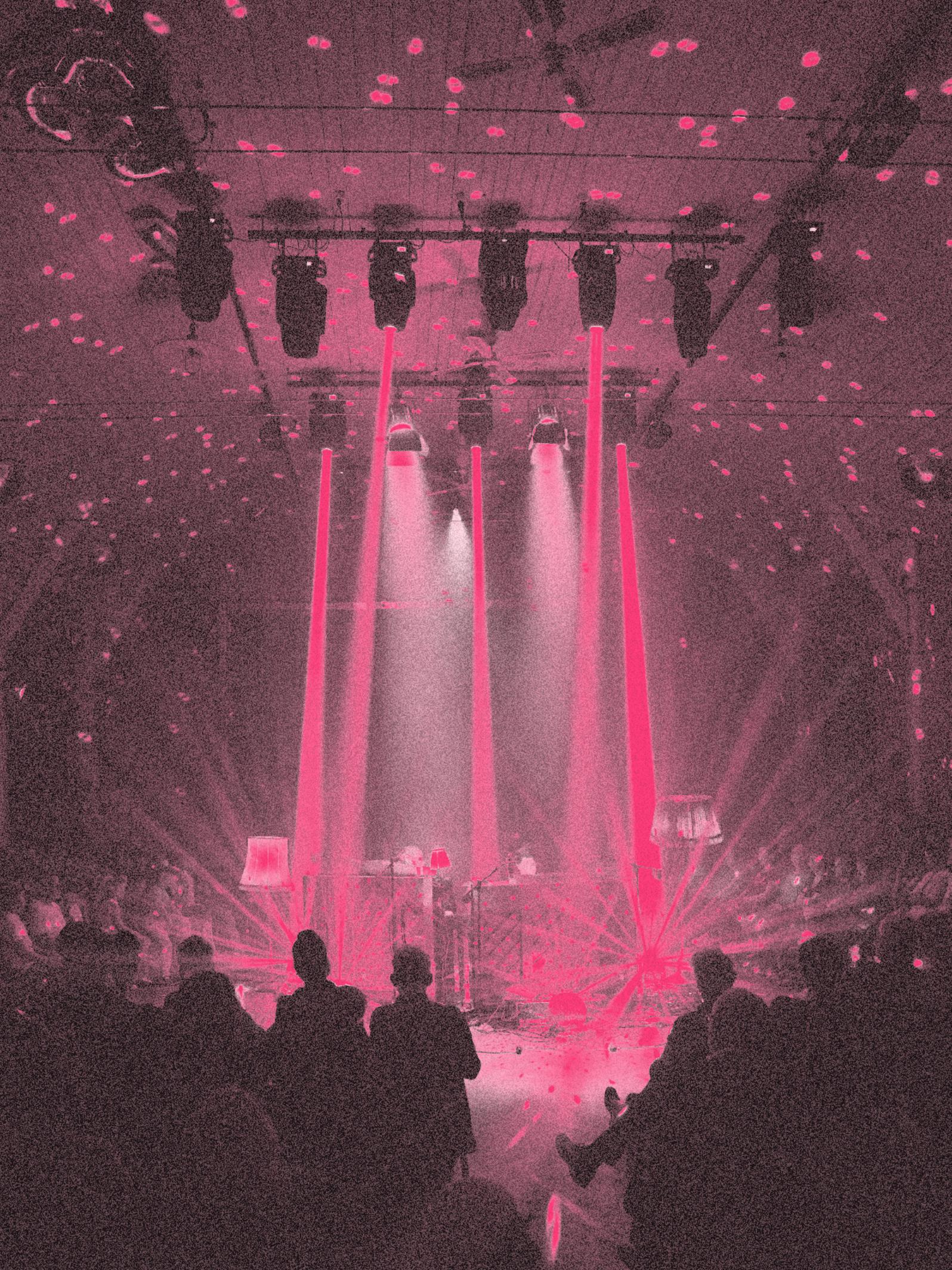
Die Küche ist und bleibt ein Sieben-Tage-Betrieb und ist noch immer etwas unser Sorgenkind. Die Spezies der Köch*innen scheint wie ausgestorben zu sein und so sind auch wir immer wieder auf der Suche nach Menschen, welche den Heiteren Kochlöffel schwingen möchten. Trotz manch personellem Engpass landet noch immer vieles aus eigener Hand auf den Tellern unserer Gäste. Es wird selbst Brot gebacken, der Rosmarin für die Limo kommt aus dem Heiteren Garten in Grossaffoltern und so tun es auch die Blumen auf den Tischen.

Auch in diesem Jahr wäre vieles ohne treue Sternschnuppen nicht möglich gewesen. So stehen am Mittwoch immer wieder Freund*innen des Hauses am Pizzaofen und belegen die Pizzen, und serviert wird am Mittwoch seit langem von einem kunterbunten, inklusiven Team.

Im Gastroteam konnten dieses Jahr wieder zwei Auszubildende ihre Vorlehren absolvieren: Yasmin im Herzplaneten und Mahboob in der Küche. Wir wünschen beiden viel Erfolg bei ihren nächsten Abenteuern.

Nach zwei Jahren im neuen Organisationsmodell dürfen wir feststellen, dass sich die Rollen auf dem Herzplaneten gefestigt, der Nebel gelichtet und die Prozesse eingespielt haben. Trotz gelegentlicher Stolpersteine verlieren wir nicht den Halt. Immer noch wird der Gastronomiealltag auf dem Herzplaneten von einem lebendigen und dynamischen Team bewältigt, das einen Grossteil der inklusiven Arbeit mitträgt und der Beiz somit ihr Herz verleiht.

Zwei mal drei
macht vier
widdewiddewitt
und drei
macht neune



Zahlen & Geklimper

Das Kollektiv Frei_Raum - zwei Vereine

Die Heitere Fahne wird von zwei Vereinen getragen (Frei_Raum inklusive Kultur und Frei_Raum Soziales). Beide Vereine werden separat geführt. Die Jahresrechnungen der einzelnen Vereine werden auf den folgenden Seiten gezeigt.

Club der Freund*innen

Eine Gemeinschaft von Menschen, die die Heitere Fahne mit einem jährlichen Beitrag mitträgt und Teil dieses Projekts ist - und die Heitere Fahne damit auf Händen tragen. Herzlichen Dank dafür! Werde auch Mitglied, erhalte spannende Einblicke und sei Teil von uns. Melde dich an unter: info@dieheitereifahne.ch

Ehrenamtlichkeit - ohne geht es nicht!

Ohne den unermüdlichen Einsatz unserer rund 30 ehrenamtlichen Herzenssatelliten ist die Heitere Fahne nicht das, was sie ist. Sie unterstützen das Betriebsteam immer wieder mit viel Hingabe und Engagement - ein ganz spezieller Dank an dieser Stelle!

Hinzu kommen weit über 100 Menschen verschiedenster Hintergründe, die sich punktuell als Sternschnuppen am Heitere Geschehen beteiligen und das Heitere Leben möglich machen. Ohne Euch geht es nicht!

Nach wie vor leisten auch die Idealist*innen des Heitere Betriebsteams durch tiefe, aber glücklicherweise langsam steigende Löhne einen beträchtlichen ehrenamtlichen Einsatz. Stellen wir unsere Löhne einem fiktiven Ideallohn von brutto CHF 4'500.- (Praktikant*innen CHF 2'500.-) gegenüber, resultiert daraus eine nicht monetarisierte Ehrenamtlichkeit von rund CHF 170'000.- pro Jahr.

Heitere Lohnmodell

Für die neue Saison entwickelte eine bunt gemischte Projektwolke das neue Heitere Lohnmodell. Der neue «Geld zu Glück Transformator», welcher vom ganzen Betriebsteam getragen wird, stellt neben Transparenz auch Fairness sicher und wird jährlich zweimal überprüft. Wir berücksichtigen dabei verschiedene Aspekte, wie Träume, Sorgen, private Betreuungsaufgaben, Alter und Wertschätzung.

104 kulturelle
Veranstaltungen

66 Veranstaltungen
in der Beiz

53 private Feste & Anlässe

258 Angebote
für das Gemeinwohl
(Mittagstisch, Yoga, Ateliers etc.)

Total:
481 Veranstaltungen &
22863 Besucher*innen

Kollektiv Frei_Raum Soziales

Bilanz per 30.6.2023 in CHF

Saison 2022/2023

Saison 2021/2022

Aktiven

Flüssige Mittel	617'020.46	575'793.52
Übriges Umlaufvermögen	45'677.65	739.70
Anlagevermögen	-	-
Total Aktiven	662'698.11	576'533.22

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital	42'384.35	19'916.64
Langfristiges Fremdkapital	-	-
Eigenkapital	620'313.76	556'616.58
Total Passiven	662'698.11	576'533.22

Erfolgsrechnung 1.7.2022 - 31.12.2022 in CHF

Saison 2022/2023

Saison 2021/2022

Ertrag

Betreuung und Begleitung	24'100.75	26'295.60
Spenden und Unterstützungsbeiträge	220'233.00	96'747.40
Total Ertrag	244'333.75	123'043.00

Aufwand

Material und Dienstleistungsaufwand	-520.00	-2'560.00
Personalaufwand	-150'143.72	-88'210.67
Übriger Betriebsaufwand	-552.96	1'120.34
Total Aufwand	-151'216.68	-89'650.33

Gewinn/Verlust

93'117.07

33'392.67

Erfolgsrechnung 1.1.2023 - 30.6.2023 in CHF

Saison 2022/2023

Saison 2021/2022

Ertrag

Betreuung und Begleitung	35'414.00	15'605.85
Spenden und Unterstützungsbeiträge	81'537.11	43'806.75
Total Ertrag	116'951.11	59'412.60

Aufwand

Material und Dienstleistungsaufwand	-26'533.80	-2'920.00
Personalaufwand	-119'461.35	-134'504.03
Übriger Betriebsaufwand	-375.85	-1'192.94
Total Aufwand	-146'371.00	-138'616.97

Gewinn/Verlust

-29'419.89

-79'204.37

Kollektiv Frei_Raum inklusive Kultur

Bilanz per 30.6.2023 in CHF

Saison 2022/2023

Saison 2021/2022

Aktiven

Flüssige Mittel	336'517.96	190'225.11
Übriges Umlaufvermögen	140'951.61	165'866.21
Anlagevermögen	25'365.80	41'543.70
Total Aktiven	502'835.37	397'635.02

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital	291'412.09	189'285.26
Langfristiges Fremdkapital	17'000.00	17'000.00
Eigenkapital	194'423.28	191'349.76
Total Passiven	502'835.37	397'635.02

Erfolgsrechnung 1.7.2022 - 30.6.2023 in CHF

Saison 2022/2023

Saison 2021/2022

Ertrag

Gastro Dienstleistungserlöse	1'043'671.69	729'374.18
Kultur Dienstleistungserlöse	178'295.67	159'452.28
Vermietung Dienstleistungserlöse	142'937.73	111'087.78
Unterstützungsbeiträge und Spenden	287'617.68	371'728.66
Corona Ausfallentschädigung	-	157'828.20
Übrige Erlöse	17'177.19	19'616.18
Erlösminderungen	-5'744.83	-7'634.95
Total Ertrag	1'663'955.13	1'541'452.33

Aufwand

Gastronomie Warenaufwand	-342'469.95	-306'813.49
Kulturaufwände	-179'534.12	-151'695.38
Personalaufwand	-850'942.54	-793'260.04
Raumaufwand	-139'745.93	-115'623.97
Unerhalt und Reparaturen Maschinen	-22'790.85	-14'137.85
Fahrzeug- und Transportaufwand	-15'366.44	-18'914.09
Sachversicherung	-5'510.35	-4'318.98
Energie	-39'216.49	-39'188.53
Verwaltung und Informatik	-16'712.54	-20'580.56
Werbung	-16'643.37	-17'847.63
Übriger Aufwand	-417.60	-1'603.85
Abschreibungen	-23'963.25	-39'673.90
Finanzaufwand und Finanzertrag	-564.92	-2'476.14
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	11'071.00	10'609.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-18'030.81	-12'297.25
Direkte Steuern	-43.45	-
Total Aufwand	-1'660'881.61	-1'527'822.66
Gewinn/Verlust	3'073.52	13'629.67

Revisorenbericht zur Buchhaltung 1. Semester 2023 des Vereins

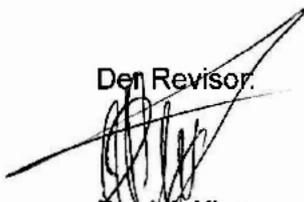
Frei_Raum – Soziales

Der unterzeichnende Revisor hat die per 30. Juni 2023 nachgeführte Semesterrechnung 2023 (Abschluss Bilanz und Erfolgsrechnung) am 31. Oktober 2023 geprüft und erstattet folgenden Bericht:

- Für die Jahresrechnung ist die Mitgliederversammlung verantwortlich. Die Aufgabe des Revisors besteht darin, die Semesterrechnung zu prüfen und zu beurteilen.
- Die vorgelegte Rechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft, das heisst mittels Vergleichen und Erhebungen aufgrund von Stichproben und mittels Nachfragen beim Buchführer.
- Die Semesterrechnung wurde ordnungsgemäss und gestützt auf die massgebenden Rechnungsgrundsätze sowie gestützt auf Gesetz und Statuten geführt und die Buchungen stimmen mit den Belegen überein.
- Das Vermögen per 30. Juni 2023 stimmt mit den entsprechenden Belegen überein.
- Die Rechnung des 1. Semesters 2023 schliesst mit einem Verlust von gerundet Fr. 29'420 ab, womit das Eigenkapital einen Saldo von Fr. 620'314 aufweist.

Wabern, 31. Oktober 2023

Der Revisor.



Patrick Klossner
Beratungen & Coaching

Revisorenbericht zur Buchhaltung 2. Semester 2022 des Vereins

Frei_Raum – Soziales

Der unterzeichnende Revisor hat die per 31. Dezember 2022 nachgeführte Semesterrechnung 2022 (Zwischenabschluss Bilanz und Erfolgsrechnung) am 31. Oktober 2023 geprüft und erstattet folgenden Bericht:

- Für die Jahresrechnung ist die Mitgliederversammlung verantwortlich. Die Aufgabe des Revisors besteht darin, die Semesterrechnung zu prüfen und zu beurteilen.
- Die vorgelegte Rechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft, das heisst mittels Vergleichen und Erhebungen aufgrund von Stichproben und mittels Nachfragen beim Buchführer.
- Die Semesterrechnung wurde ordnungsgemäss und gestützt auf die massgebenden Rechnungsgrundsätze sowie gestützt auf Gesetz und Statuten geführt und die Buchungen stimmen mit den Belegen überein.
- Das Vermögen per 31. Dezember 2022 stimmt mit den entsprechenden Belegen überein.
- Die Rechnung des 2. Semesters 2022 schliesst mit einem Gewinn von gerundet Fr. 93'117 ab, womit das Eigenkapital einen Saldo von gerundet Fr. 649'734 aufweist.

Wabern, 31. Oktober 2023

Der Revisor:



Patrick Klossner
Beratungen & Coaching

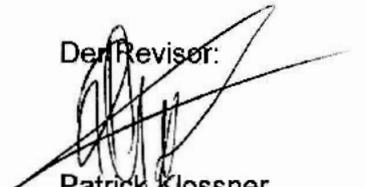
Revisorenbericht zur Buchhaltung Geschäftsjahr 2022/2023 des Vereins Frei_Raum – inklusive Kultur

Der unterzeichnende Revisor hat die per 30. Juni 2023 nachgeführte Jahresrechnung 2022/2023 (Bilanz und Erfolgsrechnung) am 31. Oktober 2023 geprüft und erstattet folgenden Bericht:

- Für die Jahresrechnung ist die Mitgliederversammlung verantwortlich. Die Aufgabe des Revisors besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.
- Die vorgelegte Rechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft, das heisst mittels Vergleichen und Erhebungen aufgrund von Stichproben und mittels Nachfragen beim Buchführer.
- Die Jahresrechnung wurde ordnungsgemäss und gestützt auf die massgebenden Rechnungsgrundsätze sowie gestützt auf Gesetz und Statuten geführt und die Buchungen stimmen mit den Belegen überein.
- Das Vermögen per 30. Juni 2023 stimmt mit den entsprechenden Belegen überein.
- Die Rechnung des Geschäftsjahres 2022/2023 schliesst mit einem Gewinn von gerundet Fr. 3'074 ab, womit das Eigenkapital einen Saldo von gerundet Fr. 194'423 aufweist.

Wabern, 31. Oktober 2023

Der Revisor:



Patrick Klossner
Beratungen & Coaching

Impressum

Text:

Alexandra Suter
Andri Tuor
Leila Scharwath
Manuel Erb
Mauro Hochuli
Rafael Egloff
Rahel Bucher
Sean Schwegler

Fotografien:

Finja Keogh
Joel Baumgartner
Judith Polle
Julia Foster
Ramona Bolliger
Sam Franklin

Grafik:

Joel Baumgartner

Druck:

Druckerei Reitschule, Bern

Auflage:

800

Kontakt:

Kollektiv Frei_Raum
Postfach 519, 3000 Bern 14
www.kollektivfreiraum.ch

Heitere Fahne – die Idealistenkiste
Dorfstrasse 22/24, 3084 Wabern
www.dieheiterefahne.ch

info@dieheiterefahne.ch
kultur@dieheiterefahne.ch
soziales@dieheiterefahne.ch
gastro@dieheiterefahne.ch
finanzen@dieheiterefahne.ch